

Organisation und Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie

Tel: +49 3332 838841

E-Mail: u.boehme@brandenburgische-akademie.de

Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Park 3

D - 16303 Schwedt / OT Criewen

Parkmöglichkeit:

Bitte nutzen Sie den offiziellen Besucher-Parkplatz für den Nationalpark. Von dort sind es nur wenige Gehminuten durch den Park zum Schloss Criewen.

Die Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Bitte nutzen Sie dafür das Anmeldeformular.

Gebühr: 35,00 €

(incl. Verpflegung, Getränke, Informationsmaterial)

Wir bitten um die Überweisung der Gebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Registrierungsnummer **05/2021** auf folgendes Konto:

IBAN: DE52 1705 2302 0030 0024 46

SWIFT-BIC: WELADED1UMX

Kontoinhaber: Internationalpark Unteres Odertal GmbH

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Teilnahmeunterlagen bzw. sind diese unter www.brandenburgische-akademie.de/startseite abrufbar.

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn / ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

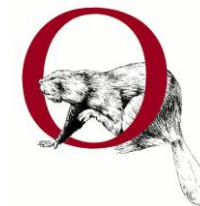
Brandenburgische Akademie Schloss Criewen

Park 3 - Schloss

16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de

info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum



Quälgeister auf dem Lande - Mücken und Zecken

11. Juni 2021

Arbeitstreffen

Gefördert vom Land Brandenburg

Zum Thema: Landlust ist heute oft kein ungeteiltes Vergnügen. Wer bei schönem Wetter draußen ist, bekommt es nicht nur mit Wespen und Hornissen, sondern auch mit Kriebel- und anderen Mücken und Fliegen zu tun, aber auch mit Zecken, die sich gerade in Deutschland stark ausbreiten und zwei sehr problematische Krankheiten verbreiten können. Sie sind eine Gefahr für Menschen, die sich gerne im Freien aufhalten, nicht nur im Wald und im Gebüsch. Experten bezeichnen die Zecke bereits als gefährlichstes Tier Deutschlands. Aber nicht nur Zecken breiten sich aus, auch tropische Mückenarten wandern ein, einige haben sich bereits in Deutschland etabliert. Mücken und Zecken profitieren also vom Klimawandel und mit den Einwanderern kommen auch neue Krankheitserreger und bereits bekannte breiten sich aus. Nun sollte man sich wegen dieser Quälgeister nicht die Lust an der freien Natur vergällen lassen, aber über die Gefahren Bescheid wissen und damit umzugehen lernen. Neben Empfehlungen, wie man sich schützen und wirksam vorbeugen kann, werden an Beispielen auch Infektionswege von Zoonose-Erregern und mögliche Krankheitsfolgen erläutert.

Wir befinden uns bereits wieder mitten in der Mücken- und Zeckenzeit. Das nehmen wir zum Anlass und haben namhafte Experten zu diesem Arbeitstreffen eingeladen, die Sie informieren und auch gerne Ihre Fragen beantworten.

Wir erwarten:

Dr. Doreen Werner, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg

Ihr Fachgebiet sind Mücken und Fliegen, alljährlich bestimmt und kartiert sie viele Exemplare. Die Ergebnisse fließen in die Datenbank zur Sammlung Mücken-relevanter Daten für Deutschland ein.

Dr. Werner ist Mitglied in der Nationalen Expertenkommission „Stechmücken als Überträger von Krankheitserregern“.

Mücke ist nicht gleich Mücke – oder - Gibt es mehr als eine Mücke?

Dr. Dania Richter, Technische Universität Braunschweig, Institut für Geoökologie

Neben ihrer Lehrtätigkeit beschäftigt sich Dr. Richter schon seit gut 20 Jahren mit Zecken und der Verbreitung zecken-übertragener Erreger.

Gemeiner Holzbock – Blutsauger auf 8 Beinen

Prof. Dr. med. vet. Christian Bauer, Akademischer Direktor a. D. Institut für Parasitologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, Dr. Bauer ist Mitglied in verschiedenen veterinärmedizinischen Gremien und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Infektionskrankheiten, die von Tieren auf den Menschen übertragen werden

Echinococcus, Baylisascaris, Trichinella und Andere parasitäre Zoonose-Erreger bei einheimischen Wildtieren

Freitag, 11. Juni 2021

Großer Saal, Schloss Criewen

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: ca. 15.00 Uhr

dazwischen Mittagspause und

Frischluff-Pausen